

Institut für Steinkonservierung e.V.

Gemeinsame Einrichtung der staatlichen Denkmalpflege
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen



Mauerwerksinstandsetzung am Baudenkmal

Wissenschaftliches Kolloquium
zur fach- und denkmalgerechten
Instandsetzung
historischen Mauerwerks

IFS-Bericht Nr. 63 – 2022

Mauerwerksinstandsetzung am Baudenkmal

Wissenschaftliches Kolloquium
zur fach- und denkmalgerechten
Instandsetzung
historischen Mauerwerks

IFS-Bericht Nr. 63 - 2022
ISSN 0945-4748

Herausgeber

INSTITUT FÜR STEINKONSERVIERUNG e. V.

Titelbild

Titelbild: Luftbild vom Ravelin V in der Vauban-Stadt Saarlouis
Quelle: HDK Dutt & Kist GmbH, Saarbrücken

Vertrieb

Institut für Steinkonservierung e. V.
Große Langgasse 29
55116 Mainz
Telefon: 06131 2016-500
Telefax: 06131 2016-555
E-Mail: info@ifs-mainz.de
www.ifs-mainz.de

© IFS Mainz 2022

Inhalt

<i>Rupert Schreiber</i>	„Ich bin mit dem Portlandzement doch sehr zufrieden“ – Mauerwerksinstandsetzung im Saarland aus Sicht der Denkmalpflege 1
<i>Martin Sauder</i>	Auferstanden aus Ruinen – Die Restaurierung des Ravelin V in der Vauban-Stadt Saarlouis9
<i>Heinrich Wigger</i>	Erhaltung von Mauerwerk – Konstruktion und Tragfähigkeit13
<i>Mareike Lemke</i>	Kaiserthermen Trier – Statisch-konstruktive Sicherung von römischen Mauern33
<i>Michael Auras</i>	Die Mauerkrone – die Krone der Mauer?43
<i>Jens Jost</i> <i>Christoph Duppel</i>	Der Einsatz der SfM-Methode zur Dokumentation und Beurteilung begrünter Mauerkronen49
<i>Thomas Merz</i>	Der scharfe Blick von oben – Vegetationskontrolle mittels Drohnenbefliegung63
<i>G. Nina Strickhausen-Bode</i> <i>Gerd Strickhausen</i>	Mauern, Moose und Moneten – Standzeitverlängerung sanierter Mauerkronen durch Moosbegrünung85

Autorinnen und Autoren

Dr. Michael Auras

Institut für Steinkonservierung e. V., Mainz

Prof. Dr.-Ing. Christoph Duppel

Hochschule RheinMain, Wiesbaden

Dipl.-Ing. Jens Jost

Hochschule RheinMain, Wiesbaden

Dipl.-Ing. Mareike Lemke

Schwab-Lemke, Ingenieurbüro für Baukonstruktionen GmbH, Köln

Dipl.-Biol. Thomas Merz

Büro viriditas, Weiler

Dipl.-Geol. Martin Sauder

Institut für Baustoffuntersuchung und Sanierungsplanung GmbH, Saarbrücken

Dr. Rupert Schreiber

Landesdenkmalamt Saarland, Schiffweiler

Dr. G. Nina Strickhausen-Bode

Burgenbüro Dr. Strickhausen, Lahntal-Caldern

Dr. Gerd Strickhausen

Burgenbüro Dr. Strickhausen, Lahntal-Caldern

Prof. Dr.-Ing. Heinrich Wigger

Jade Hochschule, Oldenburg

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in meiner Funktion als Landeskonservator des Saarlandes möchte ich Sie hier stellvertretend für den Vorstand des IFS der LandeskonservatorInnen von Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen zu einer weiteren Tagung des Instituts für Steinkonservierung begrüßen.

Die Tagungen des IFS sind seit nunmehr 30 Jahren zu einem festen Bestand des fachlichen Austausches zwischen Landesdenkmalämtern und den vielfältigen Akteuren geworden, die sich den aktuellen Herausforderungen der Bestandsanierung mit innovativen Ansätzen widmen.

Einmal mehr möchte ich daher Herrn Dr. Auras und seinen Kolleginnen und Kollegen danken, dass Sie in hohem professionellen Maße in schwierigen Zeiten die gemeinsamen Ziele unterstützen.

Die verlässliche Beteiligung des IFS an unzähligen Projekten an denkmalgeschützten Gebäuden ist seit vielen Jahren ein Garant für die Einbindung aktueller naturwissenschaftlicher Forschungen bei Entscheidungen zum Erhalt historischer Bausubstanz.

Der ständige Zuwachs an Anwendungsfeldern und die Vernetzung fachlicher Kompetenzen sind eine stetige Bereicherung und zeigen gleichzeitig den Bedarf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung auf. Ich danke daher auch allen Vertretern der unterschiedlichen Disziplinen, die mit ihren heutigen

Beiträgen einmal mehr die Bedeutung des wissenschaftlichen Austausches unterstützen.

Als nahezu klassisches Thema stellt die Mauerwerksanierung einen Gradmesser für die erfolgreiche Entwicklung nachhaltiger Sanierung dar.

Mehr denn je gewinnt für den Denkmalschutz das Monitoring bewährter Sanierungsmethoden an Bedeutung, um langfristige Prozesse für den Erhalt von Denkmälern zu kalkulieren. Gerade hier eignet sich das Themenfeld der Mauerwerksanierung in besonderem Maße, da es exemplarisch belastbare Ergebnisse zur Diskussion stellt und mit dem Blick auf neue flankierende Untersuchungen kritisch hinterfragen lässt. So können die Grenzen des Machbaren in gleicher Weise ausgelotet und Lösungsansätze mit neuen Untersuchungsmethoden für künftige Empfehlungen in den Planungsprozessen eingebunden werden. Das IFS stellt mit seiner Arbeit in diesem Kreislauf einen unverzichtbaren Bestandteil dar.

Ich bin davon überzeugt, dass auch diese Tagung einen weiteren Impuls für den interdisziplinären Dialog von Akteuren neue Ideenfindungen vielfältig und gewinnbringend anregen wird.

Dr. Georg Breitner

Leiter des Landesdenkmalamtes Saarland

